

Das Protokoll wurde genehmigt am 30.01.2014.

Protokoll

über die Sitzung des Finanzausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 29. August 2013 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.01 Uhr

Ende: 20.17 Uhr

Zu der am 20. August 2013 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Finanzausschusses eingefunden:

1. Frank Lehmann, Vorsitzender
2. Robert Abel (Vertreter für Jan-Christoph Oetjen)
3. Dietrich Adler
4. Gerhard Blödorn
5. Hans-Jürgen Brandt
6. Helga Busch
7. Wolfgang Harling (Vertreter für Fritz Klee)
8. Hermann Holsten
9. Hans-Jürgen Krahn

Es fehlten:

Stefan Heinrich, Nichratsmitglied

Heiner Lange, Nichratsmitglied

Sabine Philipp, Nichratsmitglied

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Verwaltungsangestellter Lohmann
4. Verwaltungsangestellte Wulf (als Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 14.02.2013
4. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 (Beschlussvorlage Nr. 072/2013)
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

- 6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
- 7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Lehmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Vors. Lehmann stellt fest, dass keine Fragen gestellt werden.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 14.02.2013

Ohne Aussprache wird einstimmig (8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses am 14.02.2013 wird genehmigt.

Punkt 4: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 (Beschlussvorlage Nr. 072/2013)

Der Erlass eines Nachtragshaushaltsplanes ist aufgrund verschiedener Einnahme- und Ausgabeänderungen, insbesondere im Investitionshaushalt, erforderlich. Samtgemeindebürgermeister (SGBgm.) Luckhaus informiert, dass Umbuchungen von verschiedenen Feuerwehrkonten vorgenommen werden müssen, da das Rechnungsprüfungsamt diese bemängelt hat. Eine Änderung des Stellenplans hat sich ebenso ergeben, da eine Aufstockung des Personals in der Kämmerei notwendig ist. Er berichtet, dass in der Haushaltssatzung die Kreditermächtigung u. a. durch die Mehrausgaben bei der Mensa erhöht werden muss. Ebenso ist eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage unerlässlich, da diese der zukünftigen Situation angepasst werden muss.

Ausschussmitglied (Am.) Blödorn erkundigt sich nach der Unstimmigkeit von Seite 1 1.824.000 Euro und Seite 8 1.827.000 Euro und bittet die Samtgemeindeverwaltung um Prüfung.

Verwaltungsangestellter Lohmann teilt mit, dass es sich hierbei um ein Versehen handelt und der Betrag auf Seite 1 korrekt ist.

Weiterhin teilt Verwaltungsangestellter Lohmann mit, dass für alle Investitionen im Finanzhaushalt Kredite aufgenommen werden. Außerdem informiert er, dass Kredite nicht mit Krediten getilgt werden dürfen. Er teilt mit, dass der Haushalt mit einem Fehlbetrag von ca. 200.000 Euro abschließen wird.

SGBgm. Luckhaus erläutert die Umbuchungen der Feuerwehrkonten.

Verwaltungsangestellter Lohmann informiert, dass dieses Vorgehen mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme) abgestimmt ist.

Am. Krahn erkundigt sich, ob für Investitionen bei der Kreisschulbaukasse Kredite beantragt wurden.

SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass einige Projekte in Planung sind. Bisher liegen noch keine konkreten Kosten und Beschlüsse vor. Die Ansätze sollten demnach nicht verändert werden. Weiterhin teilt er mit, dass die Turnhalle in Ahausen im nächsten Jahr gebaut wird, in diesem Jahr werden nur Planungskosten entstehen. Das Geld von der Kreisschulbaukasse wird im nächsten Jahr abgerechnet.

Am. Brandt erkundigt sich, ob der Feuerlöschwasserbrunnen in Stuckenborstel neu gebaut wird.

Vors. Lehmann teilt mit, dass der Feuerlöschwasserbrunnen saniert, jedoch nicht neu gebaut wird.

Rm. Harling spricht sich dafür aus, für die Turnhalle Ahausen in diesem Jahr, außer den Planungskosten, keine Gelder einzusetzen. Weiterhin erkundigt er sich, in welchem Maße sich die Gemeinde Ahausen daran beteiligen wird.

Rm. Abel spricht sich ebenfalls dafür aus, in diesem Jahr keine Gelder dafür einzusetzen.

Rm. Harling spricht sich dafür aus, die überarbeiteten Zahlen an den Samtgemeindeausschuss zu geben und den Tagesordnungspunkt dorthin zu verweisen.

Am. Blödorn bringt seine Verwunderung zum Ausdruck, dass unter dem Bereich der Partnerschaften ein Nachtrag in Höhe von 300 Euro für Personal eingeplant ist und erkundigt sich, wie diese Zahl ermittelt wurde, da das Projekt des Europafestes noch nicht abschließend abgerechnet wurde.

Rm. Harling erkundigt sich, wie sich die personellen Mehrausgaben für das Standesamt zusammensetzen.

Verwaltungsangestellter Lohmann teilt mit, dass die Standesbeamtin Frau Lohmann nun als Vollzeit-Standesbeamtin tätig ist. Vorher war sie auch noch in der Kämmerei tätig.

Am. Krahn würde es begrüßen, eine Auflistung des Personals zu erhalten um sich so einen besseren Überblick verschaffen zu können.

Rm. Harling erkundigt sich, wie es zu den erheblichen Mehreinnahmen bei der Oberschule an der Wieste und des Gymnasiums kommt.

SGBgm. Luckhaus führt aus, dass die Abrechnung des Schullastenausgleichs aus dem Vorjahr sowie eine Abschlagzahlung für das laufende Jahr zu einer höheren Zuweisung geführt hat.

Am. Blödorn erkundigt sich, weshalb der Posten 538002.424100 „Kosten für Verbrennung Klärschlamm“ um 15.000 Euro erhöht wurde.

